

Nach drei Jahren an der Musik- und Kunstschule die Technik im Griff

# Wie früher die Impressionisten draußen in der Natur aquarelliert

**gw. Neunkirchen-Seelscheid.**

Anfänger wollen zunächst naturalistisch malen, und das ist auch gar nicht verkehrt, denn nur wer die Technik beherrscht, kann später auch überzeugend abstrahieren. So sind denn, mit Ausnahme einiger weniger Versuche, das Gesehene zu reduzieren, überwiegend naturalistische Aquarelle und Zeichnungen bis zum Mittwoch, dem 6. August, im Neunkirchener Rathaus ausgestellt.

Drei Jahre haben die Freizeitkünstler Malkurse an der Neunkirchen-Seelscheider Musik- und Kunstschule absolviert. Während die private Einrichtung unter Leitung von Maria Wasner sich bei der musikalischen Ausbildung hauptsächlich auf Kinder und Jugendliche konzentriert, waren die Malkurse, geleitet von Klaus Päkel, der auch Dozent an der privaten Rhein-Sieg-Kunstakademie in Hennef ist, bislang nur für Erwachsene bestimmt. Im Herbst will Maria Wasner erstmals auch für Kinder Kunstkurse anbieten.

Von Abiturenten bis hin zu einer 77jährigen reicht das Altersspektrum der Kunstschülerinnen und -schüler von Klaus Päkel, der seinen Schwerpunkt vor allem auf die Vermittlung von Techniken legt. Ob Naß-in-Naß, Lasurtechnik oder „Prima Vista“. bei der jeder Pinselstrich auf Anhub sitzen muß: Nach drei Jahren beherrschen alle die Nicht gerade leichte Technik des



**Wie der Lehrmeister malen auch die Schüler naturalistisch (von links nach rechts):** Margarete Grimm, Ortrud Arling, Klaus Päkel, Sabine Jakobs, Hans Joachim Peters, Dorothee Boldt, Regine Weigelt und Ernst-Otto Krause.

Aquarellierens, wie die Ausstellung belegt. Da ist es schwierig, die „Geranien“ des „Meisters“ von den Bildern der Schüler zu unterscheiden. An scheinbar unscheinbaren Motiven, Kieselsteinen zum Beispiel oder Glasscherben, haben sie ihre Beobachtungsfähigkeit trainiert. In duftigen Farben präsentieren sich die Blumen des Gartens im Treppenhaus und in den Korridoren des Rathauses neben romantischen Landschaften, stillen Winkeln in Wald und Flur von Neunkirchen-Seelscheid: Kurzum, Motive, die erahnen lassen, daß Klaus Päkel, selbst ein Naturalist mit Neigung zur Reduktion, mit seinen Schülern wie einst die Impressionisten draußen in der Natur malt, wie auch bei seinem Som-

merkursus in der Indylle des kleinen Dorfes Pinn bei Neunkirchen. Daneben sind aber auch Ansichten aus aller Welt im Rathaus zu sehen. Denn: „Was sie bei mir lernen, sollen sie auch im Urlaub erproben“, meint Klaus Päkel. So ruht bei Sabine Jakobs still der Chiemsee, tanzen bei Dorothee Boldt indonesische Stabpuppen, wecken bei Regina Weigelt die Toscana, bei Hans Joachim Peters die Türkei und Griechenland Fernweh. Außerdem sind in der Ausstellung Bilder von Ortrud Arling, Katrin Boden, Margarete Grimm, Renate Fischer, Ernst-Otto Krause und Marion Wirz zu sehen.